

Information zur MR-Defäkographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist eine MR-Defäkographie geplant. Es handelt sich hierbei um eine Untersuchung, bei welcher der Beckenboden untersucht wird und dabei u.a. der Entleerungsvorgang des Enddarmes mittels Magnet-Resonanz-Tomographie (MRI) dargestellt wird.

Der Röntgenarzt/die Röntgenärztin wird Sie zunächst noch einmal zu Ihren Beschwerden befragen und Ihnen kurz den Ablauf der Untersuchung erläutern.

Damit wir den Entleerungsvorgang darstellen können, ist es notwendig den Enddarm mit einem wässrigen Gel zu füllen.

Sie werden zunächst gebeten auf der Toilette die Harnblase zu entleeren. Anschliessend wird ein kleiner Katheter eingeführt, über welchen der Enddarm mit dem wässrigem Gel gefüllt wird.

Die Untersuchung im MRI-Gerät erfolgt in Rückenlage und angewinkelten Beinen. Als Auslaufschutz erhalten Sie eine Windel. Über den Kopfhörer geben wir Ihnen die notwendigen Anweisungen. Zunächst werden Sie aufgefordert aus entspannter Lage langsam die Beckenbodenmuskulatur anzuspannen (Klemmen, Kneifen) und danach wieder zu entspannen. Anschliessend werden Sie zwei- bis dreimal aufgefordert, aus entspannter Lage langsam zunehmend zu pressen und das Gel zu entleeren.

Schliesslich erhalten Sie von uns einen Waschlappen und ein Handtuch, damit Sie sich auf der Toilette noch allfällige Gelreste entfernen können.

Uns ist bewusst, dass diese Untersuchung für Sie vielleicht unangenehm ist. Wir können Ihnen aber versichern, dass diese Untersuchung bei uns zur täglichen Routine gehört und für die Diagnose Ihrer Beschwerden wichtig ist.

Uns ist es **wichtig**, dass Sie ohne Angst zur Untersuchung kommen. Daher unsere Bitte an Sie: Wenn Sie noch weitere Fragen haben, stellen Sie diese unmittelbar vor der Untersuchung an die Fachfrau für Radiologie oder den Röntgenarzt/die Röntgenärztin, die die MR-Defäkographie bei Ihnen durchführen wird.